

# Einblicke

der Gemeindebrief  
Mai 2018 — Juli 2018



Ausgabe 8  
Wir öffnen Horizonte...



### *Der Hoffnungsbaum*

Foto: G. Disselhoff

Stolz, gebrochen, kläglich und kahl,  
Einem finsternen Traum entrissen,  
Auf dem Hügel asch und fahl,  
Steht er wartend und verbissen.

Und so wächst im Winde wankend,  
Weit verzweigt der Hoffnungsbaum.  
Seine Äste himmelsrankend.  
Wartend auf den Frühlingstraum.

Fern am Horizont ein Schimmern,  
Bote jener schönen Zeit.  
Und des Winters letztes Wimmern,  
Zeugen von Vergangenheit.

Hoffnungsblüten brechen wieder,  
Aus dem kargen Baum hervor.  
Totgegläubte schwere Glieder,  
Singen freudenfrisch als Chor.

Und so steht er voller Pracht,  
Stolz der Blätter Lasten tragend.  
Trotzend jedes Sturmes Macht,  
Lichtumwunden himmelsragend.

## Inhalt:

	Seite
Andacht	4
Einführung von Frau Hirsch in Neheim	6
Eindrücke von den Ordinationsjubiläen Sievert und Schäfer	8
Weltgebetstag der Frauen 2018	10
Konfirmationen 2018	12
Einladung zur Jubiläumskonfirmation 2018	15
Ostermontag in der Auferstehungskirche	16
Frauenhilfegottesdienst	17
Auszug aus der „neuen“ Läuteordnung	18
Kinderbibeltage	19
Eine Reise nach Armenien	20
Wichtige Adressen und Telefonnummern	22
Regelmäßige Gottesdienste in unserer Gemeinde	23

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Büro der Evangelischen Kirchengemeinde (siehe Rückseite) oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Durch die Umstellung des Meldewesens kann es vereinzelt vorkommen, dass Sperrvermerke nicht eingehalten werden. Wir bitten, dies zu entschuldigen und uns zu informieren.

Dies gilt analog auch für die Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder im Internet, da beabsichtigt wird, diesen Gemeindebrief auch auf unserer Webseite: [www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de) zu veröffentlichen.

### **Impressum:**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Arnberg

Redaktion und Layout: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (ViSdP: Christoph Decker)

Anschrift: Siehe Rückseite

Auflage: 900

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Juni 2018

Berichte und Bilder: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der KGM Arnberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser/die Verfasserin verantwortlich.

## *Lebst du schon?*

*oder*

### *Das solltest du wissen!*

Wohnst du noch oder lebst du schon? Kennen Sie diese Fragen? Natürlich aus der Werbung, einer ganz speziellen Werbung: Lebe wie du willst, neues Leben für dein Zuhause. Ikea. Ich allerdings würde eher sagen: Lebst du schon oder schraubst du noch?

Man muss schon sagen, dass die Werbeslogan von Ikea etwas Besonderes haben. Sie bringen ins Nachdenken über das, was ich noch mache und wozu ich schon bereit bin. Sie erinnern mich, dass ich mich stets verändere. Unser Alltag wird davon bestimmt, dass Tätigkeiten aufhören und andere anfangen, dass immer wieder was Neues beginnt. Unser Leben ist bestimmt von Tätigkeiten, Wünschen und Träumen. Der Ikea-Slogan lockt uns mit unseren Träumen. Wer will schon nur wohnen oder funktionieren und nicht leben? Ja, wir wollen leben, gut leben, schön leben, gemütlich leben, angenehm leben. Wir wollen Interessantes erleben, Tolles mit anderen erleben. Wir wollen erfolgreich sein, glücklich und zufrieden. Jeder hat Träume für sein Leben, die man gerne verwirklichen möchte.

Wohnst du noch oder lebst du schon?

Auf einer „Gott-net Karte“ (Text: Jürgen Werth) stehen die Worte:

**„Alles musst du nicht wissen.**

**Vieles kannst du wieder vergessen.**

**Manches aber solltest du dir merken.**

**Damit du es weißt, wenn du nicht mehr weiter weißt.**

**Du bist gewollt.**

**Du bist begnadet.**

**Du bist geliebt.**

**Von Gott.“**

Das ist wichtig für unsere jungen Menschen, die in diesem Jahr konfirmiert wurden. Auch wenn viele Unterrichtsinhalte und Themen in Vergessenheit geraten oder schon geraten sind. Wenn sie dieses behalten und sich weiterhin merken, dann hat ihr Leben ein gutes Fundament.

Und das gilt nicht nur für die jungen Menschen. Das gilt für jeden und jede, die sich auf einen Weg mit Gott einlässt.

Auf dieser Grundlage lässt sich gut leben. Und dieses Leben fühlt sich anders an, weil es nicht ein Abhaken von Stunden und Tagen ist, weil es nicht ein Abzählen von 5 Arbeitstagen/ Schultagen ist, bis endlich wieder das ersehnte Wochenende kommt, weil es mehr ist als das Erfüllen von Träumen durch Geld, weil es kein leben müssen ist – alles zwanghafte Tun macht doch nur krank – sondern ein Leben, dass auf Gottes Liebe, Gnade und Anerkennung beruht.

„Du bist gewollt. Du bist begnadet. Du bist geliebt. Von Gott.“  
Wenn wir uns das jeden Tag klar machen, gehen wir – davon bin ich überzeugt – anders in den Tag.

Gelassener, zufriedener, glücklicher, motivierter und vielleicht auch cooler: Wir brauchen nicht denken, mich will keiner, oder dieser Fehler hängt mir ewig nach. Und wir brauchen auch keine Angst zu haben, nicht geliebt zu sein. Gott hat dich gewollt, er hat dich lieb und er verzeiht dir immer wieder. Das gibt deinem Leben immer wieder eine kraftvolle neue Perspektive.

Dann lebst du schon und wirst sicher etwas spüren von Gottes Ewigkeit mitten in diesem schönen Leben. Amen.

Ihre

*Claudia Schäfer*

Pfarrerin  
Claudia Schäfer



## *Gabriela Hirsch in Neheim als Pfarrerin eingeführt*

### *Gott von Herz zu Herz nahebringen*

*Text und Bilder: KKB*

Festliche Musik vom Neheimer Posaunenchor und von Kreis Kantor Gerd Weimar, eine volle Christuskirche mit Menschen aus Neheim, Sundern und dem ganzen Ev. Kirchenkreis Arnsberg, Superintendent Alfred Hammer, Rosemarie Goldner, stellvertretende Bürgermeisterin Arnsbergs, Mitarbeitende des Kirchenkreises - sie alle begrüßte Pfarrer Dr. Udo Arnoldi



im Festgottesdienst: Pfarrerin Gabriela Hirsch wurde in die zweite Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Neheim eingeführt. Nach fast 15 Jahren als Kirchenkreispfarrerin für Frauenarbeit und Menschen in der Lebensmitte bringt sie ein großes Netzwerk menschlicher Kontakte mit. Davon werden die Kirchengemeinden Neheim und Sundern profitieren. In Neheim arbeitet die Pfarrerin auf einer 50%-Stelle. Mit den weiteren 50 % wird sie nach Sundern abgeordnet. Der dortige Kollege Pfarrer Martin Vogt assistierte mit Dr. Arnoldi dem Superintendenten bei der feierlichen Einführungshandlung. Beide segneten die neue Kollegin, wie auch Presbyter und Presbyterinnen aus beiden Kirchengemeinden, ihr Mann Pfarrer Johannes Böhnke aus Arnsberg und Susanne Harde, Gemeindeferentin der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Neheim und Voßwinkel.

Freundlich hatte Hammer Gabriela Hirsch der Gemeinde zuvor beschrieben als eine Pfarrerin, die mit Herz, Glauben und ihrem eigenen Bekenntnis der Gemeinde Gott von Herz zu Herz nahebringen werde. „Du wirst dabei auch Witze erzählen“, betonte der Superintendent, der zuvor selbst die Gemeinde zum Lachen gebracht hatte, „denn die Menschen brauchen etwas, was ihnen zu Herzen geht.“



Zu Herzen ging der Gemeinde Gabriela Hirschs Predigt. Ausgehend von einer Rede, mit der Paulus bei den an Glanz, Stärke und Ansehen orientierten Gemeindegliedern in Korinth für sich warb, der zwar nicht strahlend auftritt, aber durch sein glaubwürdiges Leben Gottes Gnade aus der staubigen Ecke wieder zum Vorschein bringt. Dann sei die Gnade nicht mehr arbeitslos, fasste die Pfarrerin zusammen, die zu Beginn erzählt hatte, wie sich ein Arbeitsloser ungebraucht vorkommt.

Kritisch wagte sie zu fragen, in welchen Ecken Gottes Gnade in Neheim verstaube. Doch räumte sie ein: „Ich hab den Eindruck, dass hier Menschen leben, die sich begnaden lassen und das heilsam leben.“

„Es ist einfach schön, mit dir zusammenzuarbeiten“, sagte Susanne Harges im Grußwort im Auftrag der Neheimer Katholiken. Rosemarie Goldner sprach Gabriela Hirsch zu: „Du kannst durch das Wort, die Sprache und deinen ganzen Körper und Einsatz Veränderung bewirken“. Der Kollege Martin Vogt vertraut darauf, dass Gabriela Hirsch in Neheim und Sundern da hinkommt, wo sie genau richtig ist. Wolfgang Faber, der Vorsitzende des Neheimer Presbyteriums, moderierte die Grußworte und fügte hinzu: „Ich glaube, wir kriegen mit Gabriela Hirsch eine Frau, die die Gemeinde bereichert.“

Abschließend dankte er allen, die den Festtag vorbereitet und gestaltet hatten, und lud ein zu Kaffee, Kuchen, Gesprächen und Live-Musik im Gemeindehaus Christuskirche.

*Eindrücke vom silbernen Ordinationsjubiläum von  
Pfarrer Wolfram Sievert*





*Eindrücke vom silbernen Ordinationsjubiläum von  
Pfarrerin Claudia Schäfer*



## *Weltgebetstag der Frauen 2018 in Arnsberg*

Wie in jedem Jahr, fand am 1. Freitag im März der Weltgebetstag der Frauen statt. In diesem Jahr begann der Gottesdienst um 17:00 Uhr, in der Hlg. Kreuz Kirche auf dem Schreppenberg.

Ein Komitee aus Surinam hatte für ca. 130 Länder der Erde einen Gottesdienst gestaltet und ausgearbeitet. Dieser stand unter der Überschrift

**„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“**

Surinam ist ein kleines Land in Südamerika. Das kleinste Land des Subkontinents, liegt zwischen Guyana und französisch Guyana.

Es weist eine Vielfalt von Biodiversität auf. 90% des Landes sind von Regenwald verschiedener Baumarten bewachsen.

Um diese Vielfalt ging es auch beim Weltgebetstagsgottesdienst.

**Gott hat alles gut geschaffen (Gen. 1,31)**

In der Hlg. Kreuz Kirche begann der Gottesdienst auch mit der Vorstellung des

kleinen Landes Surinam. Anschließend berichteten sieben Frauen aus verschiedenen Konfessionen vom Leben der Frauen in Surinam.

Sie berichteten von der unglaublich, wunderbaren Natur, von reichhaltigen Bodenschätzen. Sie berichteten von Flüssen und Seen.

Sie erzählten der gespannt zuhörenden Gemeinde aber auch von der Friedlichkeit und dem engen Zusammenleben der multikulturellen Bevölkerung im Land.

Aber nicht nur Positives hatten die Frauen zu berichten.

Surinam wird seit Jahren durch Korruption und Ausbeutung gequält. Die Regenwälder werden gerodet, durch Quecksilber, (was zur Goldgewinnung benötigt wird), werden Flüsse und Seen vergiftet.





Surinam hat zur Herstellung von Aluminium große Vorkommen von Bauxit.

In Verlauf des Weltgebetstags wurde viel gesungen. Der Dank an unseren Gott, der die Erde so gut und wunderschön gestaltet hat, stand trotz der vielen zerstörerischen Eingriffe des Menschen in die Natur immer im Vordergrund.

Nachdem das letzte Lied verklungen war, sammelten sich die ca. 100 Frauen aus verschiedenen Konfessionen im Gemeindehaus der Hlg. Kreuz Kirche, um gemeinsam einige kulinarische Spezialitäten des Landes Surinam zu probieren.

Die Frauen fanden: Wieder ein gelungener Weltgebetstag in Arnsberg  
Zum Schluss noch einige Worte zur Kollekte:

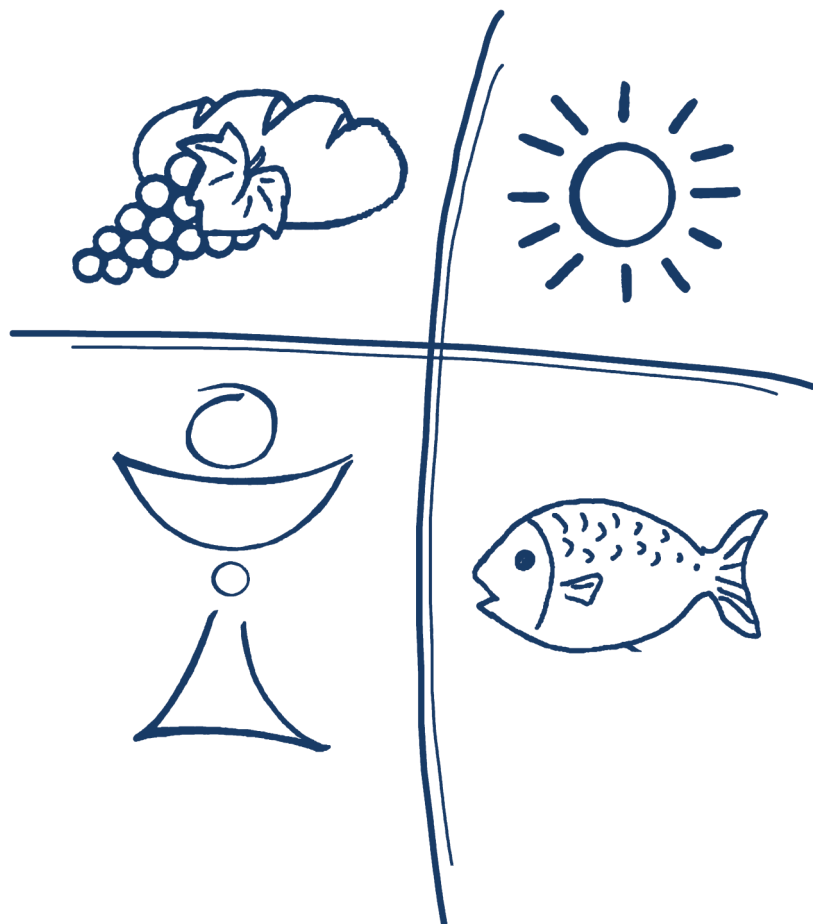
Der WGT, ist eine große weltweite Basisbewegung christlicher Frauen.

Jedes Jahr lassen wir uns begeistern von den Stärken der beteiligten Frauen, nehmen Anteil an ihren Sorgen und finden Ermutigung im Glauben.

Unsere Vision, ist eine Welt, in der Frauen selbstbestimmt leben können. Auf dem Weg dorthin, brauchen wir Zeichen gelebter Solidarität.

Ein Zeichen ist unsere Kollekte, mit der wir weltweit Projekte, unterstützen, die Frauen und Mädchen stärken.

*Konfirmationen 2018*  
*Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Oeventrop*  
*Auferstehungskirche Arnsberg*



In diesem Jahr sind 39 Konfirmanden und Konfirmandinnen  
eingesegnet worden. Mit Namen sind hier nur diejenigen ge-  
nannt, die dazu ihr Einverständnis gegeben haben.



*22. April 2018 Dietrich-Bonhoeffer-Kirche*



Robin Bause

Alexander Bunte

Luca Ernst

Steffen Ernst

Julian Schroeder

Nik Schürmann

Lenny Trotter

*29. April 2018*  
*Auferstehungskirche*



Lee-Ann Bolle  
Justin Bauer  
Larissa Horster  
Severin Kampka  
Niklas Keck  
Luke Kleinehr  
Nico Krämer  
Lukas Kurth  
Sean Michael  
Sina Pähler  
Steven Pähler  
Gian Luca RÜth  
Jason Sterk  
Niklas Werthmann

*06. Mai 2018*  
*Auferstehungskirche*



Jan Becker  
Liliane Belender  
Johannes Drees  
Janna Sophie Edelhoff  
Madlen Föhring  
Ellen Haberer  
Dominik Lange  
Malin Sander  
Lennard Wodke

## *Einladung zur Jubiläumskonfirmation 2018*

Vor 50, 60 oder 65 Jahren konfirmiert worden zu sein, gibt Anlass dieses besondere Jubiläum zu feiern. In unserer Gemeinde laden wir alle Jubilare und Jubilarennen, gerne auch mit Begleitung, Ehegatten oder Kinder, bzw. Geschwister, herzlich ein.



In der Dietrich Bonhoeffer-Kirche findet der Festgottesdienst am Sonntag, den 10. Juni 2018 um 9.30 Uhr, in der Auferstehungskirche am Sonntag, den 24. Juni 2018 um 10.00 Uhr statt.

Wir treffen uns jeweils eine halbe Stunde früher, um uns vertraut zu machen und einige Details für den Gottesdienst zu besprechen. Im Gottesdienst feiern wir das Abendmahl miteinander und den Jubilaren/ innen wird erneut der Segen Gottes zugesprochen. Anschließend findet in der Kirche ein kleiner Empfang statt. So gibt es Gelegenheit, sich auszutauschen und in Erinnerungen zu schwelgen. Die Kollekte im Gottesdienst ist bestimmt für die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche bzw. Auferstehungskirche.

Gerne können auch all diejenigen teilnehmen, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, dort aber nicht an einem Jubiläum teilnehmen können.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 30. Mai 2018 unter folgender Telefonnummer:

**02931-9639967**

**E-mail: [Kirsten.Loniak@kirchenkreis-arnsberg.de](mailto:Kirsten.Loniak@kirchenkreis-arnsberg.de)**

Pfarrer Johannes Böhnke und Pfarrerin Claudia Schäfer freuen sich auf Sie!

## *Ostermontag in der Auferstehungskirche „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“*

Hallo erst einmal!

Heute möchte ich euch wieder eine Geschichte aus der Bibel nahebringen, die es wirklich auch wieder in sich hat.

Das war in diesem Jahr ein aufregender Ostermontag, kann ich euch sagen! Angefangen hat alles mit einem leckeren Osterfrühstück. Diese schöne Tradition gibt es schon sehr lange in der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg.

Am Anfang steckte eigentlich eine etwas andere Idee dahinter: Es sollte ein Frühstück werden für Menschen, die den 2. Ostertag nicht allein beginnen wollten! Das Osterfrühstück ist immer noch für alle gedacht! Im Laufe der Zeit hat sich aber der anschließende Gottesdienst etwas verändert, denn an jenem Ostermontag findet ein Familiengottesdienst statt, in dem Kinder des KU3 ein Osterspiel aufführen.

Also zu Weihnachten, zu Ostern und an Pfingsten, haben die Kids vorwiegend die Regie des Gottesdienstes und das gehört zum ersten Konfirmandenjahr im 3. Schuljahr dazu.

Diese Gottesdienste mit den Kindern liebe ich am meisten! Alle sind eingeladen!! Ob groß oder klein, ob jung oder alt!

Nachdem sich alle ordentlich gestärkt hatten und die Glocken zum Gottesdienst riefen, füllten sich die Kirchenbänke und nach der herzlichen Begrüßung von Pfarrerin Claudia Schäfer, konnte endlich das Anspiel beginnen. Mensch, das war aufregend!

Das Spiel begann damit, dass ein Priester laut rief: „Wir haben ihn! Ihr könnt euch nicht vorstellen, wer es ist. Jesus von Nazareth natürlich!“

So, und von da an nahm die Ostergeschichte von der Auferstehung Jesus seinen Lauf.

Einen Applaus hatten sich wohl am Ende alle Beteiligten echt verdient!

Ich muss schon sagen, ich war beeindruckt, dass die Kinder ihre Sache so toll hinbekommen hatten. Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen und freue mich schon, wenn es wieder heißt:

Der Bibelentdecker auf Tour!





## *Gott hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet! (Jesaja 61,10)*

Unter dieser Überschrift fand am Sonntag, dem 18.3.2018, mit dem Namen Judika, der Frauenhilfegottesdienst in der Auferstehungskirche statt. Das Team aus verschiedenen Gruppen in Alt - Arnsberg hatte den Gottesdienst vorbereitet. Vorschläge für den Sonntag Judika hatte die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr ging es um Gerechtigkeit, Humanität und Sicherheit in der Bekleidungsindustrie. Am Sonntagmorgen um 10:00 Uhr begrüßte Pfarrerin Claudia Schäfer die Gemeinde mit den Worten: „Judika bedeutet „Schaffe mir Recht“ nach dem Wochensalm.“



In einem kurzen Anspiel wurde auf in die Thematik dieses Gottesdienstes eingestimmt. In der Predigt wies Pfarrerin Claudia Schäfer zuerst auf die karge Bekleidung zur Zeit Jesu hin, welche bei der einfachen Bevölkerung meist aus nur einem Untergewand und einem Obergewand bestand.

Wer sich auf Gott und seine Gerechtigkeit einlässt, trägt einen warmen Mantel. Er ist eingehüllt in Gottes Liebe.

Auch die Fürbitten thematisierten das Elend der ausgebeuteten, unterdrückten und notleidenden Menschen auf der Erde mit der Bitte an Gott: „Wirke durch uns, bekleide uns mit dem Mantel der Gerechtigkeit.“

Die Kollekte folgte dem Gottesdienstvorschlag der Frauenhilfe.

### **Arbeit von und mit Frauen fördern!**

Glauben leben und aus dem Glauben heraus handeln, das ist Evangelische Frauenhilfe: Eine Kraft- und Glaubensquelle, ein Ort der Hoffnung, der Stärkung und des Handelns. Orte wie diese brauchen qualifizierte und engagierte Begleitung. Mit ihrer Kollekte unterstützten die Gottesdienstbesucher und Besucherinnen die wichtige Arbeit der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen.

Nach dem Segen und der Beendigung des Gottesdienstes standen für alle Gemeindemitglieder die Türen des Kirchcafés besonders weit offen, denn unser Café feierte seinen ersten Geburtstag!

## Auszug aus der Läuteordnung der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg (Geläut mit drei Glocken)

*1 (große Glocke) = Betglocke oder Vaterunser-Glocke, Dominica*

*2 (mittlere Glocke) = Sterbeglocke*

*3 (kleine Glocke) = Taufe, Trauung, Konfirmation*

Vorläuten zum Hauptgottesdienst 9.30 Uhr , 2+3 , 5min  
Geläut zum Hauptgottesdienst 9.55 Uhr, 1+2+3, 5min

### Amtshandlungen:

während der Segnung bei der Taufe 3, 1 min  
während der Segnung bei der Trauung 3, 1 min  
während der Einsetzungsworte Abendmahl 3 1 min  
während des Vaterunser 1, 7 x anschlagen  
während der Aussegnung bei der Bestattung 2, 1 min  
zum Abschluss des Konfi-Gesprächs 1+3, 5 min  
Andachten+ Gottesdienste (Passion, Advent) 5 min vor Beginn, 1+2, 5 min

### besondere Festtage:

#### 1.Ostertag, 1.Pfingstag, 1.Weihnachtstag

Vorläuten 9.30 Uhr, 1+2+3, 10 min  
Geläut zum Gottesdienst 9.55 Uhr, 1+2+3, 5 min

#### Christnacht

Vorläuten, Geläut wie zum Hauptgottesdienst  
nach dem Gottesdienst Ca.24.00 Uhr, 1+2+3, 10 min

#### Silvester

Vorläuten, Geläut wie zum Hauptgottesdienst  
nach dem Gottesdienst Ca. 24.00 Uhr, 1+2+3, 10 min

Buß-und Betttag 5 min vor Beginn , 1+2, 5 min

Gründonnerstag 1+2+3, 5 min

Karfreitag **Glocken schweigen**

Ostersonntag, tagsüber Stundengeläut 11.00 - 18.00 Uhr: 1+2+3  
jeweils 5 min

Totengedenken/ Ewigkeitssonntag 2, nach einer Gr. von Namen, 1min

## *Kinderbibeltage*

*vom 09. März bis 11. März 2018*



Vom 9. - 11. März nahmen wieder rund 80 Kinder an den ökumenischen Kinderbibeltagen teil. Durch Anspiele der jungen Schauspieler und Schauspielerinnen wurden sie in die Geschichte der Brüder Jakob und Esau eingeführt.

Anschließend besprachen sie in Gruppen die Geschichte, bastelten und spielten dazu. Das hatten ca. 30 ehrenamtliche überwiegend Jugendliche Mitarbeitende vorbereitet.



Die Band "No Limiz" sorgte wieder mit ihrer Musik für eine fröhliche und begeisterte Atmosphäre bei den Kindern. Bei den Liedern waren natürlich wieder Klassiker wie "Der Bibelentdecker" und "Wir singen für unseren Gott" dabei.

Zum Abschlussgottesdienst am Sonntag war die Liebfrauen-Kirche gut gefüllt. Die Kinder hatten Eltern, Großeltern und Geschwister mitgebracht. Und die KiBiTa gingen zu Ende, wie sie an den vorherigen Tagen schon waren: mit Super-Stimmung.

## *Eine Reise nach Armenien*

Da wir in unserer Kirchengemeinde in diesem Jahr keine eigene Reise anbieten, freue ich mich sehr, zu einer Reise einladen zu dürfen, die mein früherer Pfarrkollege, Pfarrer Albrecht Nasdala, ausgearbeitet hat und durchführen wird. Er hat mir dazu die auf der rechten Seite folgende Ausschreibung gesandt.



Diese Reise verspricht ein besonderes Highlight zu werden. Also zögen Sie nicht, sich anzumelden und sich auf die Spuren des Christentums in Armenien zu machen! Und tragen Sie nach erfolgter Reise gerne Ihre Erfahrungen in unserer Gemeindeleben hinein!

Eine spannende und gesegnete Reise wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin  
Claudia Schäfer



Im Jahre 301 nahm König Tiridates das Christentum an und Armenien wurde zum ersten christlichen Staat der Welt. Es folgte eine lange Zeit der Eroberungen und Verfolgungen, gipfelnd in Genozid und Vertreibung der Armenier zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Doch die Armenier überlebten auch in der Diaspora, zusammengehalten durch die gemeinsame Sprache und ihren christlichen Glauben.

Im wieder selbständigen Kernland Armeniens finden sich eindrucksvolle Zeugnisse der Vergangenheit – Kirchen und Klöster in einer ganz eigenen Formensprache, eingebettet in eine atemberaubende Landschaft.

Die Reise führt zu den wichtigsten historischen und kulturellen Stätten Armeniens, begleitet von dem Beginn des armenischen Christentums in der Ararat-Ebene bis in die versteckten Klosterakademien des bewaldeten Nordens. Die abwechslungsreiche Entdeckungsreise vermittelt einen Eindruck über die Vielfalt der Landschaft und der Kultur Armeniens. Dabei wird auch der Kontakt zu der Bevölkerung nicht vergessen.

Termin der Reise: 14.-24. Oktober 2018

Reisepreis p.P.: 1.355,- € ( bei 25 Teilnehmern/innen)

Weitere Informationen und Anmeldung bei

Pfarrer Albrecht Nasdala, Bodelschwingstraße 40, 59821 Arnsberg,  
02931-787805 oder 01715349372 oder [albrecht.nasdala@t-online.de](mailto:albrecht.nasdala@t-online.de)

## Wichtige Adressen und Rufnummern

### **Pfarrer Johannes Böhnke M.A.**

Vorsitzender des Presbyteriums  
Ehmsenstr. 52  
(0 29 31) 1 07 99  
(0170) 7 15 19 87

### **Pfarrer Wolfram Sievert**

Seltersberg 3  
(0 29 31) 93 69 56  
(0170) 7 15 19 87

### **Finanzkirchmeisterin:**

Claudia Gunkel-Timmermann  
(0 29 31) 7 74 77  
(0170) 7 53 84 02

### **Gemeindebüro:**

Kirsten Loniak  
Hellefelder Str. 31  
(0 29 31) 9 63 99 67  
Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

### **NoLimiz/Gospel n more**

Pfarrer Wolfram Sievert  
s.o.

### **Jugendpresbyter CVJM e.V.:**

Thorsten Meier  
(0 29 31) 1 43 36

### **Baukirchmeister:**

Rainer Wolf  
(0171) 5 87 16 75

### **Frauen Morgenrunde**

Ruth Bartels  
(0 29 31) 1 20 69

### **Frauenhilfe Oeventrop**

Brigitte Kratz  
(0 29 37) 67 40

### **Pfarrerinnen Claudia Schäfer**

Am Alten Kloster 50  
(0 29 31) 5 36 25 21  
(0151) 56 69 41 10

### **Prädikant Christoph Decker**

(0175) 5 69 12 36  
Büro: (0 29 31) 9 63 88 42

### **Pressereferent:**

Dipl.-Jur. Wolfgang Ploog  
(0 29 37) 61 73

### **Küsterin:**

Cornelia Vandraj  
(0170) 7 15 21 17

### **Hausmeister:**

Wasilij Dell  
(0157) 73 79 25 71

### **Begleitung Besuchsdienst:**

Diakonin Anna-Franziska Pich  
(0151) 67 32 55 30

### **Martin-Luther-Kindergarten**

Christiane Kerstin  
Jahnstr. 12  
(0 29 31) 1 01 79

### **Diakoniepresbyterin:**

Gabriele Tchatcheu Nadi  
(0176) 51 68 68 46

### **Förderverein Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

Dieter Glaremin  
(0 29 37) 21 21

**Frauenhilfe Abendkreis**

Inge Koch  
(0 29 31) 1 65 19

**Frauenhilfe Abendgesprächskreis**

Adelheid Treeck  
(0 29 31) 2 19 53

**Frauenfrühstück**

Gisela Vöcking  
(0 29 31) 1 41 50

**Bibelkreis**

Pfarrer Volker Horstmeier  
(0 29 31) 9 63 26 00

**Frauenhilfe Frauengesprächskreis**

Annegret Otte-Witte  
(0 29 31) 1 25 09

**Seniorengesprächskreis**

Heide Weinrich  
(0 29 31) 7 88 59 00

**Obdachlosenfrühstück**

Info Beratungsstelle Ruhrstr. 74b  
(0 29 31) 69 56

**Unsere regelmäßigen Gottesdienste:**Auferstehungskirche (Neumarkt in Arnsberg):

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr  
Abendmahl feiern wir dort regelmäßig am  
1. Sonntag im Monat.

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Oeventrop an der B7):

Jeden 2. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr  
dieser Gottesdienst ist mit Abendmahl

Jeder 4. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr  
Der ANDERE Gottesdienst

Altenheim zum Guten Hirten (Ginsterweg in Arnsberg):

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr

Caritas Altenheim Sankt Anna (Ringlebstraße in Arnsberg):

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr

Senioren-Wohnpark (Klosterberg in Arnsberg):

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 10.30 Uhr

Caritas Altenheim Sankt Joachim (Grafenstraße in Arnsberg):

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr



# Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg

**Terminvereinbarungen:**

**Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg**

**Hellefelder Str. 31**

**59821 Arnsberg**

**Tel.: (0 29 31) 9 63 99 67 o. 9 63 84 22**

**Fax: (0 29 31) 9 63 99 71**

**E-Mail: [Kirsten.Loniak@kirchenkreis-arnsberg.de](mailto:Kirsten.Loniak@kirchenkreis-arnsberg.de)**

**Web: [www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de)**